



## Erste Tipps für SV03Jugend-Eltern

### Mein Kind segelt Opti, was nun?!

#### Generelles:

1. Opti-Segeln ist ein Familiensport, es geht nicht ohne die Eltern.
2. Gleichzeitig gewinnen die Kinder enorm an Selbstständigkeit nach dem ersten OptiB-Jahr und das wollen wir auch fördern.
3. Bei der SV03 betreiben wir Opti-Segeln als Wettkampfsport und haben den Anspruch, erfolgreiche Segler\*innen auszubilden. Wir sind stolz auf unsere Erfolge, gerade weil wir sie mit Freude am Segeln erreichen und nicht mit Verbissenheit.
4. Die Teilnahme an vielen Regatten hat einen enormen Lerneffekt. Deswegen ist es gut, wenn die Kinder die relativ kurze Sommer/Herbstsaison intensiv nutzen.
5. Die Kommunikation innerhalb der Trainingsgruppe erfolgt über eine Eltern-WhatsApp Gruppe, in der auch der Trainer ist. Stellt sicher, dass mind. ein Elternteil Mitglied dieser Gruppe ist.

#### Wichtige Punkte für den Übergang von Anfänger zu OptiB:

1. Es macht Sinn, noch im Herbst ein eigenes Boot anzuschaffen, der Markt ist dann in Bewegung und die Preise ggf etwas günstiger als im Frühling. Fragt im Verein rum, es ist oft Bewegung im Bestand.
2. Alternativ kann auch noch ein Vereinsboot genutzt werden, aber wir haben beobachtet, dass der Stolz und die Sorge für ein eigenes Boot sich sehr positiv auf die Entwicklung der Kinder auswirkt.
3. Training ist zweimal pro Woche, immer dienstags und donnerstags.
4. Eine Mitgliedschaft im dodv (Dachverband) ist sinnvoll, da diese sich dann um alle Punkte und Ranglisten-Themen kümmern (wichtig für den Übergang nach OptiA usw.)
5. Sorgt für gute Kleidung,- wer friert, segelt nicht gern. Dazu gehören: Trockenanzug mit Fleece-Innenanzug, Neoprenanzug (Variationen mit langen/kurzen Beinen und Ärmeln nach Gusto), Lycrashirts, Spraytop, Kappe/Mütze, Weste, Neoprensocken, Schuhe, Handschuhe (Sommer/Winter), Sonnenbrille; Regattauhr.  
Für Mädchen gibt es manchmal eigene Linien, die das Leben bei den Pinkelpausen erleichtern, fragt bei den erfahrenen Seglerinnen nach Tipps.



## Erste Tipps für SV03Jugend-Eltern

### Rund um Regatten!

1. Der **Plan für die Saison** wird frühzeitig durch den Trainer verteilt, tragt euch die Termine ein.
2. **Registriert euer Kind** für die Regatten, an denen es teilnehmen wird. Das geht online, vergesst nicht die Bezahlung!
3. Viele Regatten finden im Berliner Umland statt, ein Übernachten vor Ort ist selten notwendig, aber meist möglich. In der Regel fährt der Jugendbus morgens und abends zum Verein, das ist aber bei jeder Regatta kurz zu klären.
4. Das **Verladen der Optis** erfolgt dann immer im Rahmen des Trainings am Donnerstag, dafür braucht es helfende Hände der Eltern.
5. In der Regel zieht der **Vereinsbus** einen Trailer mit allen Booten, aber manchmal ist ein **zweiter Trailer notwendig**, der dann von Eltern gezogen werden muss!!
6. WICHTIG: helft eurem Kind anfangs, auf eine **komplette Ausstattung** zu achten:
  - Boot mit Ober- und Unterplane, intakten Auftriebskörpern, 2 Pützen, 1 Praddel, Schleppleine, Schot
  - Schwert und Ruder und Verklicker in entsprechender Tasche
  - Rigg (Mast, Spriet, Baum) in Riggtasche
  - mind. 1 intaktes Segel mit kompletten Bändseln in Segeltasche
  - Slipwagen
7. Der **Umgang mit den Spanngurten** kann euch von erfahrenen Eltern und Kindern gezeigt werden. Sowohl Eltern als auch Kinder müssen das beherrschen. Die Gurte werden gestellt.
8. Bei einer Regatta müssen alle Kinder morgens **angemeldet werden im Regattabüro!** Dafür müsst ihr eine Tasche bereithalten, in der alle Messbriefe des Bootes sind, ein Überweisungsbeleg des Meldegeldes (oder das Meldegeld), Jugendseglerpass (vom dodv). Das übernimmt am besten **ein Elternteil für die ganze Gruppe**, manchmal werden dafür die Taschen bereits am Donnerstag eingesammelt (weil Anmeldung oft schon freitags möglich ist). Absprache sinnvoll :-)
9. Zum **Abladen am Samstag und Aufladen am Sonntag vor Ort sind ebenfalls wieder Eltern erforderlich**, das Aufriggen sollten die Kinder eigenhändig tun, auch hier kann aber anfangs noch Hilfestellung notwendig sein (Entfernen der Planen, Bändselkontrolle). Bitte mit Trainer absprechen, was sinnvolle Hilfe vor Ort ist.
10. Während der Regatta haben die Eltern keine aktive Rolle, manchmal bilden sich Gruppen, die ein Boot mieten und selbst segeln,- vernetzt euch!
11. Die **Zeitplanung von Regatten** ist naturgemäß wetterabhängig. Aber es gibt Rahmendaten, die ihr in der **Ausschreibung** findet, die auf der Webseite der Registrierung zur Verfügung steht.
  - oft sind mindestens vier Wettfahrten vorgesehen, die sich dann auf Sa und So verteilen.
  - es gibt eine letztmögliche Startzeit am So, die das Zwangsende markiert.
  - oft werden die Kinder zum Regattafeld geschleppt und diese Zeit muss mit eingeplant werden (zB an der Müritz fast eine Stunde!)
  - Bevor die Siegerehrung stattfindet, müssen manchmal noch Proteste verhandelt werden, das kann dauern...
  - plant sonntags nach der Regatta eher nichts mehr ein, damit erspart ihr euch Stress.
12. **Essen: Fresstone** packen und genug zu Trinken beipacken! An Land gibt es normalerweise samstags ein Essen durch den Veranstalter und sonntags Kuchenbuffet. Eltern können oft in der Vereinsgaststätte essen.



## Erste Tipps für SV03Jugend-Eltern

### Gardasee und andere Trainingslager

1. **Trainingslager sind generell Reisen, die die Kinder ohne Eltern machen** und bei denen sie ihre Selbstständigkeit und Verantwortung für ihre Ausrüstung üben und unter Beweis stellen können.
2. Je nach Gruppengröße kann es sein, dass nicht alle Kinder im Jugendbus Platz finden oder ein zweiter Trailer gezogen werden muss. In diesem Fall ist das Gelingen eines Trainingslagers dann von der Unterstützung der Eltern abhängig und der Trainer spricht die Gruppe dazu an.
3. Für neue OptiB gilt: eine **Teilnahme am Frühlingstrainingslager am Gardasee** macht nur dann Sinn, wenn der Anfängerkurs vollständig besucht wurde, ein eigenes Boot vorhanden ist und das Kind sich im Boot sicher fühlt.
4. Ähnlich wie bei Regatten gilt, dass die Eltern willkommen sind für Unterstützung bei der Logistik:
  - Trailer ziehen
  - Ab- und Aufladen
  - Getränke kaufen, Schlauchboote tanken/slippen**HIER GILT: Trainer Hilfe anbieten, er entscheidet und verteilt Aufgaben. Ansonsten sollen die Eltern die Gruppe für sich funktionieren lassen, was auch das Lösen von Streitigkeiten oder andere Dinge angeht. Die Trainer melden sich, sollte Hilfe von außen notwendig sein.**
5. **SV03 Trainingslager:** findet ein Trainingslager auf dem Gelände statt, so können die Kinder in der Regel auf der Wiese des Nordgeländes zelten. Das ist im Detail aber davon abhängig, ob die Betreuung der Kinder gewährleistet werden kann, es kann daher auch Tagesprogramm ohne Übernachtung geben (wird so frühzeitig wie möglich angesagt).